Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bekanntmachung eines Verhandlungsverfahrens mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb unterhalb des EU-Schwellenwertes
(sinngem. VOF)

Auftragsbezeichnung:
Nachnutzung des Plus-Energie-Hauses (PEH) des

Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

1. Name, Anschrift, Telefon- und Telefax-Nr. des Auftraggebers

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Z 14/Servicestelle Vergabe -
Invalidenstr. 44
10115 Berlin
E-Mail: Servicestelle-Vergabe@bmvbs.bund.de

2. Beschreibung der Dienstleistung

Ausgangslage und Leistungsumfang:
siehe beigefügte Leistungsbeschreibung (angehängte pdf-Datei)

3. Ausführungsort

Erfüllungsort für die Erbringung der Leistung : siehe Leistungsbeschreibung

4.

a) Angabe, ob die Leistung durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften einem besonderen Berufsstand vorbehalten ist:

nein

b) Verweisung auf die Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

entfällt

c) Angabe, ob juristische Personen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben müssen, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:

Ja

5. Angabe, ob der Dienstleistungserbringer Bewerbungen für einen Teil der betreffenden Leistung abgeben kann:

Keine losweise Vergabe

6. Beabsichtigte Marge von Dienstleistungserbringern, die zur Verhandlung aufgefordert werden:

Anzahl: 3 bis 5 Bewerber (oder Bewerbergemeinschaften)

7. Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8. Dauer des Auftrags

Siehe beigefügte Leistungsbeschreibung

9. Gegebenenfalls Rechtsform, die eine Bewerbergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Hinweis zu Bewerber-/Bietergemeinschaften:
Ist beabsichtigt, eine Bewerbergemeinschaft zu gründen, ist eine Übersicht beizufügen, die die Zusammensetzung und Leistungsanteile je Mitglied ausweist. Für Bewerbergemeinschaften sind die unter Nr. 12 geforderten Angaben und Eigenerklärungen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

10. Form und Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme:

Teilnahmeanträge sind in Schriftform (Sprache: deutsch) zu erstellen und in verschlossenem Umschlag bis spätestens

12.01.2011; 10:00 Uhr
(Eingang BMVBS)

mit der äußerlichen Kennzeichnung
„Nicht öffnen; TEILNAHMEANTRAG: Z14/SeV/288.3/1086/B13; Bewerbungsschluss: 12.01.2011; 10:00 Uhr“
an die unter Nr. 1 genannte Stelle zu senden.
Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

11. Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine

12. Angaben des *Bewerbers* im *Teilnahmeantrag* für die *Bewerber*auswahl:

a) Eigenerklärungen zu den Tatbeständen nach § 4 Abs. 6 a) - g) VOF 2009

b) Eigenerklärungen zu den Tatbeständen nach § 4 Abs. 9 a) - d) VOF 2009

c) Angaben zu § 4 Abs. 2 VOF 2009

d) siehe Angaben zu den beigefügten Eignungskriterien (angehängte pdf-Datei)

13. Gegebenenfalls Name und Anschrift der vom Auftraggeber bereits ausgewählten Dienstleistungserbringer:

Keine Vorauswahl

14. Sonstige Angaben:

- Beabsichtigt der Bewerber, sich zum Nachweis seiner Fachkunde und Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs, der Fähigkeit anderer Unternehmen (Unterauftragnehmer) zu bedienen, ist eine Übersicht beizufügen, die die Leistungsanteile je Unternehmen ausweist. Sofern bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen unter Ziffer 12 d (Bewertungs-/Eignungskriterien) auf die Fachkunde eines Unterauftragnehmers zurückgegriffen wird, ist dies deutlich hervorzuheben.

- Nur die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber erhalten weitergehende Unterlagen als Verhandlungsgrundlage bzw. zur Erstellung eines Angebotes. Daher werden weitere Vergabeunterlagen zum Zeitpunkt des Teilnahmewettbewerbs nicht zur Verfügung gestellt.

- Fragen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden ausschließlich zur Eignung und zum Verfahren beantwortet. Eine Beantwortung von Fachfragen erfolgt erst im weiteren Vergabeverfahren.

- Fragen werden ausschließlich per E-Mail (Adresse siehe Nr.1) bis spätestens 06.01.2011 entgegengenommen und beantwortet.

Eignungskriterien

Kriterien	Erwartungen BMVBS	%	Punkte-Bewertung
Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen, energieeffizienten Bauens	Auflistung aller Aktivitäten der letzten 5 Jahre auf diesem Gebiet wie folgt: – Kurzbezeichnung der Maßnahme – Kooperationspartner – Ort – Dauer	40	Die Aktivitäten zeigen zur ausgeschriebenen Leistung auf: 4 = ein sehr breites Spektrum mit vielen Aktivitäten 3 = ein sehr breites Spektrum mit einigen Aktivitäten 2 = ein breites Spektrum mit vielen Aktivitäten 1 = ein breites Spektrum mit einigen Aktivitäten 0 = nicht besetzt
3 Referenzen aus der o. g. Liste	Erläuterung hierzu: – max. 5 Seiten einschließlich Bilder und Grafiken – aus der Erläuterung müssen Inhalt, durchgeführte Aktionen, Kooperationspartner durchgeführte Evaluation	30	Die Referenzen zeigen zur ausgeschriebenen Leistung auf: 4 = sehr hohe Sach- und Fachkunde mit innovativen Ideen 3 = sehr hohe Sach- und Fachkunde 2 = hohe Sach- und Fachkunde 1 = zufriedenstellende Sach- und Fachkunde 0 = nicht besetzt
Finanzierung der Nutzung PEH nach Übernahme	Es werden Angaben gefordert über: – mögliche Finanzierungspartner – Finanzierungsplan mit Angabe von Zeitpunkten zu denen zum geplanten Terminplan entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen	20	Der Finanzierungsplan einschließlich der Meilensteine ist: 4 = voll überzeugend 3 = größtenteils überzeugend 2 = überzeugt noch, es fehlen aber einige Eckpunkte 1 = überzeugt nicht 0 = nicht besetzt
Angaben zum Gebot	Der Bewerber hat eine Aussage zu treffen, ob er für das Haus ein Gebot abgeben will mit der alleinigen Angabe „**ja**“ oder „**nein**“**,** weitere Angaben sind für die Feststellung der Eignung nicht notwendig	10	4 = ja 3 = nicht besetzt 2 = nicht besetzt 1 = nein 0 = keine Angabe

Aktenzeichen: Z14/SeV/288.3/1086/B13

Stand:15.12.2010

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

zur Nachnutzung des Plus-Energie-Hauses (PEH) des
Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage 2
2 Leistungsumfang 3
2.1 Grundsätzliches 3
2.2 Kurzbeschreibung 3
2.2.1 Übernahme PEH 4
2.2.2 Betreuungsleistungen 4
2.3 weitere detaillierte Beschreibung 4
2.3.1 Vorbereitende Tätigkeiten bis zur Übergabe 4
2.3.2 Übergabe 5
2.3.3 Nutzung 6
3 Termine, ... 6

1 Ausgangslage

Im Rahmen der Forschungsinitiative Zukunft Bau des BMVBS wurden von der TU Darmstadt Prototypen für Plus-Energie-Häuser entwickelt (sie erzeugen mehr Energie, als sie verbrauchen). Mit den Modellgebäuden konnte das „Team Germany“ die renommierten Solar Decathlon Wettbewerbe in Washington 2007 und 2009 gewinnen. BMVBS hat im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für energieeffizientes Bauen und Modernisieren einen Ausstellungs- und Veranstaltungspavillon mit den Technologien und der Architektur des ersten Plus-Energie-Hauses der TU Darmstadt errichtet.

Seit Anfang 2009 wirbt der Pavillon des BMVBS erfolgreich in verschiedenen deutschen Städten (München, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Hannover) für nachhaltiges Bauen. Auch am letzten Standort Hannover steht es bis zum 13.02.2011 für Veranstaltungen, Führungen und Bürgerberatung zur Verfügung. Das BMVBS-Plus-Energie-Haus war dann insgesamt an ca. 460 Tagen der Bevölkerung, Fachleuten und interessierten Firmen und Institutionen zugänglich. Seit Beginn der Wanderausstellung haben über 90.000 Besucher die Angebote des BMVBS genutzt.

Vom ersten Tag an zeigten Medien, Presse und Öffentlichkeit ein überdurchschnittlich hohes Interesse an dem vielfältigen Angebot und der Thematik des Hauses. Verschiedenste Zielgruppen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft sowie aus Fachkreisen des Baugewerbes nutzen den Pavillon. An allen bisherigen Standorten wurde eine sehr hohe Besucherdichte über alle Zielgruppen hinweg von mehreren hundert Personen am Tag festgestellt.

Erfahrungen der bisherigen Standorte bestätigen, dass das architektonisch-ästhetische und technisch innovative Modellprojekt für vielfältigste Veranstaltungen genutzt werden kann, um für energieeffizienten Bauen in der breiten Öffentlichkeit beispielhaft zu werben. Im Rahmen der Bauforschung des BMVBS läuft derzeit eine Evaluierung dieser Wanderausstellung.

Das für die Wanderausstellung erbaute sog. „fliegende Gebäude“ ist funktionstüchtig, behindertengerecht und beinhaltet eine Ausstellung zum energieeffizienten Bauen. Es besteht aus 4 Modulen.

- Modul 1 wird für Ausstellung und als Beratungszentrum genutzt. Das Haus ist mit Geschirr, Küchengeräten (u. a. Geschirrspüler), Sitzmöbeln (u. a. 40 Klappstühle, 3

Barhocker), 2 Tischen und Wandregalen sowie festen Einbauschränken und innovativer Gebäudetechnik (u. a. WP) funktionstüchtig eingerichtet.

- Im Modul 2 befinden sich eine funktionstüchtige Nasszelle und eine Küchenzeile, die für Sonderveranstaltungen genutzt werden können.
- Die Module 3 und 4 beinhalten die Ausstellung (u. a. Informationssystem, Technik zum Anfassen, Handmodelle der Fassaden- und Wandaufbauten des Hauses, Exponate verbauter Materialien (u. a. Fensterglas, PCM), Infotafeln, Infobroschüren.
- Die Plattform um das Haus herum dient für entsprechende Außenwerbung, Informationsdarstellungen und sonstige Außenveranstaltungen. Sie ist z. T. begrünt und ebenfalls voll ausgestattet (u. a. Bewässerungsschlauch, Beleuchtung, Geländer, Sitzstufen).

Entsprechend seiner bisherigen Nutzung weist das Haus Gebrauchsspuren auf. Ab Mitte Februar 2011 ist dieses BMVBS-Projekt beendet. Danach soll das PEH einer angemessenen Endnutzung zugeführt werden.

2 Leistungsumfang

2.1 Grundsätzliches

Das PEH soll vom neuen Eigentümer komplett wie besichtigt übernommen werden. Es soll einen festen Standort erhalten. Der Eigentümer betreut das Haus im Sinne seiner Ursprungsidee, eines nachhaltigen energieeffizienten Baudialoges. Dem BMVBS sollen weiterhin Nutzungsrechte am Haus gewährt werden. Dabei sind urheberrechtliche Belange zu berücksichtigen und ggf. durchzuführende Veränderungen mit den jeweiligen Urhebern zu klären (Entwurf des PEH/Architekturbüro HHS, Informationssystem/TU Berlin Lehrstühle Prof. Huhnt, Prof. Vogdt).

2.2 Kurzbeschreibung

Hauptziele sind:

2.2.1 Übernahme PEH

- Übernahme des PEH incl. Deck und aller Ausstellungs- und Einrichtungsgegenstände,
- Begutachtung des Hauses und seiner Ausstellung zur Feststellung des Überlassungszustandes und der Nutzungsmöglichkeiten,
- Standortklärung am Endstandort des PEH incl. aller hiermit im Zusammenhang stehenden Fragen des Untergrundes (u. a. Bodengutachten, Statik) der Anschlüsse (u. a. Be- und Entwässerung, Strom, Telekommunikation) sowie der Umwidmung. Hierbei ist die zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Planungsbüro Hegger Hegger Schleiff (HHS Planer+ Architekten AG) und Projekt Holzbau Merkle k.o.m.gmbh sowie allen zum erfolgreichen fristgerechten Aufbau notwendigen Genehmigungsstellen am Endstandort zu gewährleisten. Der neue Eigentümer hat alle hierfür entstehenden Kosten zu übernehmen.
- Vorschlag einer Überlassungsvereinbarung incl. eines finanziellen Gebotes für das Haus mit allen Einrichtungs- und Ausstellungsgegenständen,
- Vorschlag einer Nutzungsvereinbarung zur weiteren Mitnutzung des BMVBS.

2.2.2 Betreuungsleistungen

Information über die bisherigen Betreuungsleistungen mit Übernahme und weitere Betreuung des PEH, d. h.

- Information über die bis jetzt geleistete Betreuung,
- Entwurf eines mehrjährigen Nutzungskonzeptes,
- darauf aufbauend eine weitere Nutzung des PEH unter Mitnutzung des BMVBS.

2.3 weitere detaillierte Beschreibung

2.3.1 Vorbereitende Tätigkeiten bis zur Übergabe

- Information über den Zustand und die zu erwartenden laufenden Unterhaltskosten des PEH. Hierzu ist eine Kontaktaufnahme mit den Betreuern bzw. Errichtern des PEH: Generalunternehmer (GU und Transportunternehmen) des Projektes Plus-Energie-Haus (Projekt Holzbau Merkle k.o.m.gmbh) und dem Planungsbüro Hegger

Hegger Schleiff (HHS Planer+ Architekten AG) sowie der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH notwendig,

- Klärung des Endstandortes,
- Klärung aller Anschlüsse, Genehmigungen (u. a auch die Standortgenehmigung) , Gutachten, Umwidmung gemäß vorgesehener Nutzung incl. Übernahme aller hieraus entstehenden Kosten und Folgekosten.

2.3.2 Übergabe

Der Übereignung des Hauses incl. aller Ausstellungsexponate und Einrichtungsgegenstände erfolgt in einem gesonderten Vertrag. In diesem ist der rechtliche Übergang und eine eventuelle Finanzierung geregelt. Der Zeitpunkt des Eigentumsübergangs und der Übergabe des Protokolls sollen möglichst zeitgleich erfolgen.

Der letzte Betreuer übergibt das PEH incl. aller Ausstellungsexponate und Einrichtungsgegenstände dem neuen Eigentümer. Im Rahmen der Übergabe wird vom letzten Betreuer ein entsprechendes Übergabeprotokoll erstellt. Dieses wird vom Betreuer, Transportunternehmen (Projekt Holzbau Merkle k.o.m.gmbh) und vom neuen Eigentümer abgezeichnet. Das Protokoll wird dem neuen Eigentümer übergeben.

Danach wird das Haus vom für den letzten Transport des Hauses vertraglich vom BMVBS gebundenen Projekt Holzbau Merkle k.o.m.gmbh (Transportunternehmen) abgebaut, an seinen Endstandort transportiert und wieder aufgebaut.

Hierzu ist es notwendig dass:

- PEH spätestens zu Transportbeginn umgewidmet ist,
- alle Versorgungsanschlüsse vorhanden sind,
- der Untergrund für einen problemlosen Aufbau zur Endnutzung zur Verfügung stehen,
- die Zufahrtswege, Aufbau- und Lagerflächen für das Transportunternehmen behinderungsfrei zur Verfügung stehen.

Entstehende Kosten für entsprechend vorbereitende Arbeiten gehen zu Lasten des neuen Eigentümers. Er muss mit dem Transportunternehmer bis spätestens zum Umzug alle Fragen zu den o. g. Punkten geklärt haben, um eine schnellstmögliche Funktionsfähigkeit des gesamten Hauses am Endstandort wieder herzustellen. Sobald dieser Termin fest steht, hat er eine Eröffnungsveranstaltung mit einer symbolischen Übergabe des

Hausschlüssels in Absprache mit BMVBS durchzuführen. Dabei sind sämtliche Projektdaten und -ergebnisse dieser Veranstaltung mit BMVBS sowie Texte, Graphiken, Bilder, Zeichnungen, Pläne usw. frei von Rechten Dritter incl. der dazugehörigen BMVBS-Urheberrechtserklärung zu liefern.

2.3.3 Nutzung

- Kontaktaufnahme mit den Betreuern für Hannover (zuletzt die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH) zur Information über die bis jetzt geleistete Betreuung (Art, Umfang, o. Ä.),
- Erstellen eines eigenen Nutzungskonzeptes auf der o. g. Grundlage mit möglichst breit gefächerten, konkreten Vorschlägen zu den verschiedensten Betreuungsmöglichkeiten und der Integration von Wissenschaft und Forschung,
- Aufnahme einer entsprechenden Mitnutzung im Nutzungskonzept durch BMVBS für die eine Nutzungsvereinbahrung geschlossen wird.

3 Termine,

Als Eigentumsübergang des PEH ist der 13.02.2011 vorgesehen.

Weitere Termine sind zwischen dem neuen Eigentümer, dem Transportunternehmen und dem BMVBS abzustimmen.

Allgemeine Informationen zum PEH des BMVBS sind unter www.plus-energie-haus.bmvbs.de dargestellt.